



## An den Verständigen und Kunstliebenden Leser.



**E**s sind, günstiger Leser, nunmehr viele Jahre, daß gegenwärtiges Tractätgen in Teutscher Sprache aus dem Französichen übersezt, was anbelanget die Kunst, von mir herausgegeben, und so gut als immer möglich erkläret, und mit darzu gehörigen Figuren durch den Verleger illustriret worden; wann demnach die verfllossene Zeit über die Exemplarien alle aufgekauft, und damit vielen Künstlern gute Anleitung gegeben worden, solches auch bey ein



und andern Angehenden ziemlichen Nutzen gebracht, und dieselbige dadurch ferner zu dieser schönen Wissenschaft angereizet; Als ist man dadurch nicht allein zur Wiederauflegung dieses bewogen worden; sondern auch hin und wieder, so viel diesmal die Zeit leiden wollen, mit unterschiedlichen probirenden Ehgründen vermehret, und ein nützlicher Anhang, samt dazu gehörigen Figuren, was bey der Herolds-Mahl- und Reißkunst, in dem Kupfer-ätzen und Stechen man nöthig zu wissen habe, beygefüget worden, in zuversichtlicher Hofnung, es werde dadurch dieses Tractätgen sich desto mehr angenehm machen, und nicht allein vielen Künstlern damit gedienet, sondern auch andere dardurch aufgemuntert werden, daß dieselbige der Sache ferner nachdenken, und dadurch Anlaß bekommen dergleichen zu thun, den Nachkommenden damit Nutzen zu schaffen.

Ich





Ich lasse im übrigen die Undankbaren, und selbstgewachsene Klüglinge und grobe Müller-Esel fahren, welche nur gleich den Spinnen das Gift aus den Blumen ziehen, und das Ey auf die Spitze stellen können, wenn man ihnen es vorgezeigt hat; Hingegen verhoffe von denen aufrechten und redlichen Gemüthern ein bessers Judicium und Dank, da wir dasselbige alsdann verspühren, dadurch Ursache zu nehmen, instünftig dergleichen nützliche Dinge ferner heraus zu geben, unterdessen aber zu künftiger Wohlgetwogenheit uns hies mit dienstlich recommendirt haben wollen.

## Der Uebersetzer und Verleger.